

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

EDITORIAL VON HEIKE ARBTER

Der Herbst ist traditionell die Jahreszeit, in der viele Anleger grundsätzliche Gedanken über ihre Anlagestrategien anstellen. Die Börsianer wurden im Sommer nicht gerade verwöhnt und die öffentliche Meinung ist nicht von Optimismus durchdrungen.

Die gestiegene Volatilität an den Aktienmärkten und die Fortsetzung der Niedrigzinspolitik bringen jedoch Vorteile für die Strukturierung von Zertifikaten. Bonus-Zertifikate und Aktienanleihen können die höhere Volatilität entweder in höhere Erträge oder niedrigere Barrieren ummünzen. Die aktuellen Neuemissionen haben das vielfach bereits umgesetzt!

Wer sich für Zertifikate interessiert, sollte die diesjährige GEWINN-Messe nicht versäumen. Wir haben in diesem Newsletter jene Angebote zusammengestellt, die sich mit der Anlage in Zertifikate auseinandersetzen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen von einer bemerkenswerten Veranstaltung in Deutschland erzählen. Am Derivatetag in Frankfurt wurde die Förderung der Wertpapierkultur durch die Politik beschworen und eingefordert. Solche und ähnliche Initiativen brauchen wir in Österreich auch. Die zentralen Botschaften finden Sie als letzten Beitrag in diesem Newsletter.

Ihre
Heike Arbter



Mag. Heike Arbter
Vorsitzende des Vorstandes
Zertifikate Forum Austria

MARKTBERICHT AUGUST

Steigende Umsätze bei rückläufigem Volumen

Per Ende August beträgt das Gesamtmarktvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes 10,4 Milliarden Euro, das ist im direkten Vergleich zum Vormonat ein Rückgang um 2,6 Prozent bzw. rund 275,1 Millionen Euro. Dieser Rückgang lässt sich zu einem erheblichen Teil auf Anlage- und Hebelprodukte zurückführen. Das Handelsvolumen hingegen ist um 13,8 Prozent auf 139,3 Millionen Euro gestiegen, bei Anlageprodukten war der Handel mit einem Plus von 22,0 Prozent besonders lebhaft, Hebelprodukte wurden in einem geringeren Ausmaß umgesetzt.

Aktueller Marktbericht





Entwicklung des Open Interest des österreichischen Zertifikatemarktes inkl. Zinsprodukte in den vergangenen 12 Monaten

GEWINN-MESSE

Festival der Zertifikate

Auf der diesjährigen GEWINN-Messe, die am 15. und 16. Oktober 2015 im Messezentrum Wien stattfindet, gibt es eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die die Veranlagung in Zertifikate zum Inhalt haben. Besonders interessant: Für alle Studenten ist der Eintritt zur Messe bei Vorlage des Studentenausweises gratis.

Hier eine Aufstellung aus dem vorläufigen Programm – ohne Anspruch auf Vollständigkeit und unter Änderungsvorbehalt:



Am Donnerstag, 15. Oktober von 15 bis 16 Uhr präsentiert UniCredit onemarkets-Experte Frank Weingarts unter dem Titel **„Mehr Würze für Ihr Depot“** Anlagelösungen mit Zertifikaten.

Am gleichen Tag von 16 bis 18 Uhr bringt Philipp Arnold von der Raiffeisen Centrobank AG Ihr **„Zertifikatewissen auf den Punkt“**. Dieses Seminar ist AFP-zertifiziert! Freier Eintritt für alle Messebesucher.

Am Freitag, 16. Oktober um 11 Uhr führt der Sachverständige für das Bank- und Börsenwesen Dr. Erich Pitak in das Margin-Geschäft ein. Unter dem Titel **„Der Reiz des Hebels“** erklärt er die feinen Unterschiede zwischen Optionsscheinen und Hebelzertifikaten.

Gleich anschließend um 12 Uhr erklären Paul Reitingner und Volker Meinel von Hello Bank/PNP Paribas wie **„Trading leicht gemacht“** werden kann. Sie klären darüber auf, wie der Anleger das passende Produkt findet, worauf er achten muss, wie Fehler vermieden werden können und wie Anleger Zertifikate handeln können.

Am Freitag Abend um 19 Uhr spricht Philipp Arnold von der Raiffeisen Centrobank AG im Rahmen der großen Schlussveranstaltung **„Wie Anleger ans gewünschte Ziel kommen!“** über Zertifikate – moderne Geldanlage von heute für den Investor von morgen.

Das endgültige Programm finden Sie wenige Tage vor Messebeginn unter www.gewinn.com/messe.

FÖRDERUNG DER WERTPAPIERKULTUR IN DEUTSCHLAND

Neben aktuellen Regulierungsfragen war die Förderung der Wertpapierkultur ein wichtiges Thema auf dem diesjährigen Deutschen Derivate Tag. Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV, ging in seiner Eröffnungsrede ausführlich darauf ein: Im Hinblick auf die Wertpapierkultur sei Deutschland ein Entwicklungsland. Die unzureichende Nutzung von Wertpapieren gerade bei den unteren und mittleren Einkommensschichten habe nicht nur negative Folgen für den Vermögensaufbau und die Altersvorsorge des Einzelnen. Sie sei auch mit dafür verantwortlich, dass sich die Schere der Vermögensverteilung in Deutschland immer weiter öffnet. Dies untergrabe letztlich auch den demokratischen Rechtsstaat und die marktwirtschaftliche Ordnung.

Knüppel forderte hier deutliche Signale von der Politik. „Die Förderung der Wertpapierkultur in Deutschland gehört auf die politische Tagesordnung. Dabei ist auch ein Umdenken bei der Regulierung nötig. Insbesondere die Wertpapierberatung muss einfacher und unbürokratischer werden. Zudem ist die Beseitigung steuerlicher Nachteile überfällig. Aber auch die Schule hat hier eine wichtige Aufgabe. Wirtschaftliche Grundkenntnisse und eine positive Einstellung zu Marktwirtschaft und unternehmerischem Handeln müssen jungen Menschen schon früh vermittelt werden. Die Einführung eines Schulfachs Wirtschaft in allen Bundesländern wäre hierzu ein wichtiger Beitrag“, so Knüppel.



Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender
Vorstand
Deutscher Derivate Verband

Wir freuen uns auf Feedback, Anregungen und Fragen: office@zertifikateforum.at